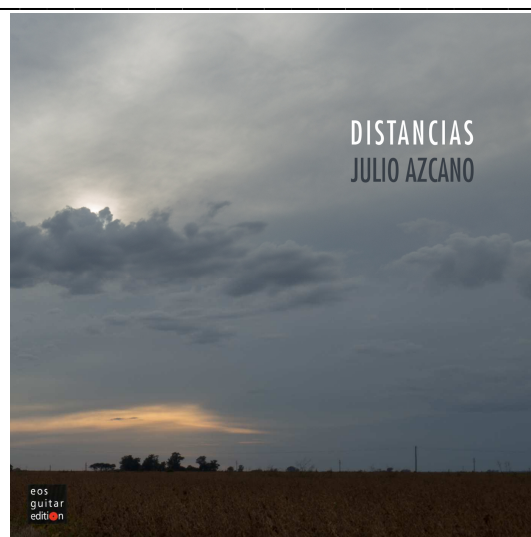


Mediendossier

Die Summe vielfältiger Erfahrungen

Julio Azcano präsentiert sein erstes Soloalbum: «Distancias»

Virtuosität war für Julio Azcano nie Selbstzweck. Der argentinische Gitarrist geniesst internationales Ansehen, weil er seine stupende Spieltechnik mit dezenter Souveränität einzusetzen versteht. Mit nichts als einer klassischen akustischen Gitarre schafft er auf seinem neuen Solo-album «Distancias» eine facettenreiche Musik, die - im Spannungsfeld zwischen Jazz, Klassik und Tango - mit ureigenem Ausdruck besticht. Daraus sprechen die vielfältigen Erfahrungen einer ungewöhnlichen Karriere.



Bereits als junger Musiker galt Julio Azcano in Argentinien als herausragendes Talent und konnte mit den bekanntesten Gitarristen des Landes auftreten. Doch als 26-Jähriger suchte er neue Herausforderungen und zog im Jahr 2004 in die Schweiz. Hier erweiterte der klassisch ausgebildete Gitarrist sein stilistisches Spektrum und schloss an der Zürcher Hochschule der Künste das Jazzstudium ab. Seine vielseitige Konzerttätigkeit zeugt von einer beeindruckenden musikalischen Offenheit: Julio Azcano tritt regelmässig als Solist auf, ist Mitglied des renommierten Eos Guitar Quartet und konzertiert in grenzüberschreitendem Dialog mit Musikern verschiedenster Stile und Kulturen wie etwa im Duo mit Yehudi Menuhins Schützling Volker Biesenbender, mit dem Jazzsaxofonist Javier Giroto, mit der Tangosängerin Marcela Arroyo oder mit dem türkischen Blaglama-Spieler Taylan Arikan.

Dieser breite stilistische Hintergrund hat das erste Soloalbum von Julio Azcano geprägt. Die durchwegs instrumentalen Stücke, die vorwiegend in der Schweiz entstanden sind, entwickelte er an den vielen Konzerten auf der ganzen Welt weiter. «So ist die Musik über die Jahre zwischen den Ländern und Traditionen hin- und hergereist und in mir gereift. Es ist wie beim Madeira-Wein: Sein Geschmack soll durch den Schiffstransport durch die Tropen besser geworden sein.»

In Argentinien nahm Julio Azcano dann das Album auf, weil er dort die nötige Zeit und Musse fand. Und natürlich liess er sich von der weiträumigen Landschaft seiner alten Heimat inspirieren – eine weitere Metapher des Albumtitels «Distancias». Diese Umgebung bekräftigte den Musiker auch in seiner Erkenntnis: «Ich muss kompromisslos den Weg mit dem Klang der klassischen akustischen Gitarre gehen. Denn mit ihr bleibe ich bei meiner Identität und kann gewissermassen meine eigene Stimme zum Ausdruck bringen».

2101 Zeichen (mit Leerschlägen) „zum freien Abdruck“

Distancias - Julio Azcano: klassische Gitarre

Recording: U. C. Dadson Studios Mar del Plata, Argentinien

Mastering: Ron Kurz, Hardstudios Winterthur

Label: Eos Guitar Edition

CD-Taufe: Sa., 3. Dez, 20.15h, Neubad Luzern

Biografische Angaben

Hintergrundinformationen

«Der Umzug in die Schweiz hat mir und meiner Karriere einen enormen Kick gegeben», ist Julio Azcano überzeugt. «Ich wurde auch kreativ herausgefordert, weil ich mich nicht auf das bisher Erreichte abstützen konnte.» Tatsächlich genoss der damals erst 26-jährige Gitarrist in seiner Heimat Argentinien bereits grosse Bekanntheit und eine gesicherte Existenz. Er unterrichtete als einer der jüngsten Musikprofessoren an der Musikhochschule in Mar del Plata, womit ihm eine lebenslängliche Anstellung garantiert war. Er hatte prestigeträchtige Preise gewonnen, wurde an renommierte Festivals wie das «Guitarras del Mundo» in Buenos Aires eingeladen und konzertierte mit Grössen wie Juan Falú oder den mit einem Latin-Grammy ausgezeichneten Quique Sinesi. All dies ist in einem Land bemerkenswert, das sich durch eine hohe Dichte an grossartigen Gitarristen auszeichnet.

Trotzdem verliess Julio Azcano im Jahr 2004 «das gemachte Nest» und zog zu seiner heutigen Frau in die Schweiz, wo er aber neu anfangen musste. Beruflich tauschte er seinen hohen Status gegen Freiheit ein und stand vor einem Neubeginn. «Es hat mich gelehrt, wie relativ Ruhm ist», meint er dazu lakonisch. Der klassische Gitarrist bildete sich musikalisch weiter und erweiterte sein stilistisches Spektrum an der Zürcher Hochschule der Künste. Dort schrieb sich Azcano für das Jazzstudium ein und vertiefte seine Improvisationstechnik bei Kurt Rosenwinkel.

Der klassischen Gitarre ist er bis heute treu geblieben. Selbst das Jazzstudium absolvierte er überwiegend mit akustischen Instrumenten, was verschiedentlich zu Stirnrunzeln führte. «Kauf Dir doch eine E-Gitarre, das ist viel einfacher zu verstärken», wurde ihm empfohlen. Doch Julio Azcano versteht den Klang der akustischen Gitarre als Teil seiner Identität und seine «eigene persönliche Stimme». Und tatsächlich findet er aussergewöhnliche Wege, Jazzimprovisation in den akustischen Rahmen der klassischen Gitarre zu bringen, die das deutsche Fachmagazin «Akustik Gitarre» neulich als «wenigstens auf Ohrhöhe mit dem Klaviersolos eines Keith Jarrett» gelobt hat.

Heute ist der in Luzern lebende Multistilist Julio Azcano Mitglied des international renommierten Eos Guitar Quartets. Gitarrenlegenden wie Paco de Lucia, John McLaughlin, Ralph Towner oder Mike Stern haben diesem Kompositionen gewidmet und Koryphäen wie der Komponist und Dirigent Leo Brouwer oder die Flamenco Sängerin Carmen Linares sind mit diesem aufgetreten.

Eigenwillig blieben Azcanos Projekte in grenzüberschreitendem Dialog mit Musikern unterschiedlicher Stile und Kulturen. Dies zeigt sich aktuell etwa in seinem Duo Ayres mit dem türkischen Lautenspieler Taylan Arikan und dem italienischen Jazz-Saxophonist Javier Giroto sowie im Trio Nadear mit dem Jazz-Flötisten Günter Wehinger und dem Perkussionisten Claudio Spieler. Aussergewöhnlich sind auch die Zusammenarbeit mit Yehudi Menuhins Schützling Volker Biesenbender und das Duo mit der Sängerin Marcela Arroyo. Mit letzterem war Julio Azcano vergangenes Jahr als Opening Act für die Tango-Legende Dino Saluzzi an dem Off-Beat Festival in Basel zu hören.

Ausbildung:

Studium der klassischen Gitarre in Mar del Plata, Weiterbildung bei Eduardo Isaac, Jazzunterricht bei Pino Marrone, Masterclasses mit Ralph Towner, Bruce Forman, Paul McCandless, Leo Brouwer uva.

Studium an der Hochschule für Musik und Theater Zürich, Schweiz; Abschluss. Unterricht bei Kurt Rosenwinkel und Teo Kapilidis (Jazz Gitarre), Kaspar Ewald (Komposition), Christoph Merki (Jazz Repertoire), Chris Wiesendanger (Ensemble) und Anders Miolin (klassisches Repertoire).

Projekte:

Eos Guitar Quartet, Ayres (Duo mit dem Baglama-Spieler Taylan Arıkan), Nadear Trio (mit Günter Wehinger und Claudio Spieler), New Tango Songbook (Kompositionen von Astor Piazzolla), Amuras (Duo mit Juan Pablo Navarro), Duo mit Volker Biesenbender, Lontano (Duo mit Javier Girotto)

Referenzauftritte, internationale Festivals und Konzertzyklen:

Menuhin Festival Gstaad, Schweiz - Musiksommer Zürich, Schweiz - Ceresio Estate, Schweiz - Musikfestwochen Winterthur, Schweiz - Off-Beat Jazz Festival Basel, Schweiz - Musiksommer Zürich, Schweiz - Menuhin Foundation Brussels, Belgien - Cité Internationale Universitaire Paris, Frankreich - Internationalen Gitarrenfestival Iserlohn, Deutschland - Internationalen Gitarrenfestival Hersbruck, Deutschland - Internationalen Gitarrenfestival Millstatt, Österreich - Internationalen Gitarrenfestival Guitarras del Mundo, Argentinien - Internationalen Gitarrenfestival Lausanne, Schweiz - Internationalen Gitarrenfestival In Guitar Winterthur - Internationalen Gitarrenfestival Festival "Guitar City Warschau", Polen - San Francisco Classical Guitar Society, USA - Internationalen Gitarrenfestival Bilbao, Spanien - Festival Astor Piazzolla, Argentinien - Teatro Colón, Teatro Auditorium, Mar del Plata, Argentinien - Café Vinilo, Thelonius Jazzclub, Sala Templum, Centro Cultural San Martín, Buenos Aires, Argentinien - Tsinghua University Beijing, National Centre for Performance Arts Beijing, Xi'an Concert Hall, Guotai Arts Center, Nanjing Culture and Arts Center, Shanghai Oriental Arts Center, Guangzhou Opera House, China – Philharmonie Bishkek, Kirgisistan

Pressestimmen

«Not since Ralph Towner has a guitarist so fully integrated sophisticated jazz improvisation within the framework of the classical guitar. Like Pat Metheny's acoustical work, Azcano creatively uses space and silence to build and enhance his reflective performances. (...) There is a timeless quality to this music, transcending eras or genres that is neither antiquated nor ephemeral. Julio Azcano's *Distancias* is an alluring union of eclectic compositions and brilliantly executed performances and is highly recommended for all fans of acoustic music.»

James Scott. Minor7th, USA

«Es gibt so traumhafte schöne Stücke- allein das eröffnende Titelstück eignet sich zum Festhören -, dass der aufgeschlossene Gitarrenliebhaber die CD mehrmals hintereinander hören dürfte. Dabei wird er feststellen, dass dieses Album weit seine sensitiven Fühler über den gitarristischen Tellerrand hinausstreckt. So gibt es etliche Momente, die wenigstens auf Ohrhöhe mit dem Klaviersolos eines Keith Jarrett sind und manche grossen Hits des Pianisten durchaus übertreffen. Dass Azcano ein Virtuose ist, der souverän über alle Möglichkeiten seines Instruments gebietet, tut zusammen mit der perfekten Produktion ein Übriges, um diese Top-CD nachhaltig zu empfehlen. »

Harald Wittig. Akustik Gitarre, Deutschland

«Gitarristen aufgepasst: Da wartet einer mit einem Erstling auf, der wirklich aufhorchen lässt. Wer den in Luzern lebenden argentinischen Gitarristen Julio Azcano schon einmal live erleben durfte, kennt dessen Bescheidenheit. Grosse Worte sind seine Sache nicht – vielmehr spielt er einfach, was er zu sagen hätte (...) Seine Technik ist stupend, atemberaubend – jeder Jazzgitarrist wird bei Azcanos Geschwindigkeit, Präzision und Leichtigkeit gewisse Neidgefühle unterdrücken müssen»

Silvano Gerosa. Jazz'n'more, Schweiz

«...ein bemerkenswertes Album...Ihre Einspielungen überzeugen durch Stilsicherheit, Dringlichkeit und Exaktheit. Julio Azcano, als Gitarrist mit hoher technischer Fertigkeit ausgestattet, hat die Stücke zurückhaltend und intelligent arrangiert. »

Manfred Papst. Neue Zürcher Zeitung, Schweiz

«Azcano parte de una "colocación" académica y sabe aplicar recursos y técnica a distintas formas de la música popular con mucha naturalidad, con pinceladas de flamenco o chacarera, de música rioplatense o fingerstyle norteamericano.»

Mauro Apicella, La Nación, Argentina

«En *Distancias*, el guitarrista argentino no necesita de compañía para brillar. Con una técnica admirable y gran variedad de recursos, aborda cada composición hasta transformarlas en gemas pequeñas en duración y enormes en contenido. Cada una de las piezas (propias o ajenas) gozan de gran frescura, sensibilidad y magnetismo. Viajes intensos donde van entrelazándose distintos estilos pero bajo un patrón de identidad que convierten a *Distancias* en un álbum compacto, homogéneo, exigente y muy generoso con el oyente.»

Marcelo Morales, El Intruso, Argentina

Auftrittsdaten und CD-Infos

Konzerte

2016

- 25. November 19.00 Uhr, Radio Bern RaBe, Randweg 21, Bern (Doppelkonzert mit Quique Sinesi)
- 26. November, 20.15 Uhr, Alte Rumfabrik, Güterstrasse 145, Basel (Doppelkonzert mit Quique Sinesi)
- 27. November, 19.00 Uhr, Teatro Di Capua, Oberdorfstrasse 16, Embrach (Doppelkonzert mit Quique Sinesi)
- 1. Dezember, 20.15 Uhr, Esse, Rudolfstrasse 24, Winterthur
- 3. Dezember, 20.15 Uhr, Neubad, Bireggstrasse 36, Luzern
- 4. Dezember, 17.00 Uhr, Fondation Louis Moret, Chemin des Barrières 33, Martigny (Doppelkonzert mit Quique Sinesi)

2017

- 27. Januar, 20.30 Uhr, Mehrspur, Pfingstweidstrasse 69, Zürich
- 28. Januar, 20.30 Uhr, Zum Hut, Bahnhofstrasse 18, Uster
- 29. April, 11:00 Uhr, Villa Sträuli, Museumstrasse 60, Winterthur, Schweiz

Weitere Auftritte www.julioazcano.com/agenda

Tracklisting DISTANCIAS

1. **Distancias** composed by Julio Azcano
1. **Los Girasoles** composed by Julio Azcano
2. **Abalada** composed by Rodrigo Batter Maio, arranged by Julio Azcano
3. **December** composed by Günter Wehinger, arranged by Julio Azcano
4. **Luz de Abril** composed by Julio Azcano
5. **Orbitaciones** composed by Julio Azcano (on a theme by K. Rosenwinkel)
6. **Zürichenas** composed by Julio Azcano
7. **Cielo Abierto** composed by Quique Sinesi
8. **Spanish Stars** composed by Paul Mc Candless, arranged by Julio Azcano
9. **Polymetric Study IV** composed by Dusan Bogdanovic
10. **Polymetric Study V** composed by Dusan Bogdanovic

Recording: U.C.Dadson Studios Mar del Plata, Argentinien

Mastering: Ron Kurz, Hardstudios Winterthur

Label: Eos Guitar Edition

Backkatalog:

New Tango Songbook, (2014)

Eos Guitar Quartet play Jürg Kindle (2014)

Nadear (2010), DRS2 Jazz Collection Altrisuoni Records, Switzerland

Ayres (2009)

web:

www.julioazcano.com

www.facebook.com/julioazcano

www.eosguitarquartet.com

www.newtangosongbook.com